

- Cryptocampus testaceipes* Zadd. Vgl. Nr. 755. Nährpfl. neu. Carolath.
- Nematus gallarum* Hart. Nr. 765. Grünberg (Schr.), Läsgen, Oderwald, Zahn, Hofewald bei Pirnig, Tschiefer.
- N. ischnocerns* Thoms Nr. 766. Läsgen, Cucave.
- N. vesicator* Bremi. Nr. 767. Grünberg (Schr.), Läsgen, Cucave, Hofewald b. Pirnig, Tschiefer, Carolath.
- S. riminalis*.
- Cecid. marginentorquens* Winn. Nr. 547. Oderwald (Schr.), Rohrb.-Zieg., Schlossberg, Carolath.
- S. cinerea*.
- C. marginentorquens* Winn. Nr. 527, 2. St. Zwischen Pürben u. Droseheidau, Kr. Freyst. (Schr.), Rohrb., Barnd'sche M., Holzmann's Zieg.
- C. Salicis* Schrank. Nr. 528. Zwischen Pürben u. Droseheidau (Schr.).
- C. nervorum* Kieff. Nährpfl. neu. Rübs. Nr. 16. p. 11. Steinbachs Vorw. (21.VIII.94).
- Nematus bellus* Zadd. Nr. 750. Neu f. Schl. u. Nährpfl. neu. Zwischen Pürben u. Droseheidau (Schr.).
- Tenthredinide*. Nr. 752. Neu f. Schl. u. Nährpfl. neu. Oehelhermsdorf (Schr.).
- S. Caprea*.
- Cecid. marginentorquens* Winn. Vgl. Nr. 513. Nährpfl. neu. Rohrb.-Zieg., Holzmann's Zieg.
- Hormomyia Capreae* Winn. Nr. 524. Holzmann's Zieg.
- Cryptocampus venustus* Zadd. Nr. 744. Holzmann's Zieg.
- Nematus bellus* Zadd. Nr. 748. Holzmann's Zieg., Naumburg a. B.
- Tenthredinide*. Nr. 749. 2. St. Naumburg a. B.
- S. aurita*.
- Cephal. molle* Bremi. Nr. 210. Halbmeil.-M., Barnd'sche Mühle, Kontopp.
- Cecid. marginentorquens* Winn. Nr. 513. Zw. Droseheidau u. Pürben, Oehelhermsdorf (Schr.), Rotes Wasser, Rohrb., Mahlendorf's Seechen, Läsgen, Kontopp.
- Cecid. rosaria* H. Löw. Nr. 514. Wittgenauer Berge (Schr.), Grünberg (H.).
- C. Salicis* Schrank = *C. dubia* Kieff. Nr. 515. Zw. Pürben u. Droseheidau (Schr.), Kontopp (Hw.).
- Hormomyia Capreae* Winn. Nr. 516. Rohrb., Kontopp.
- Horm. spec* (Rübs.). Nr. 517. Wittgenauer Bge. (Schr.), Barnd'sche M. (H.).
- Cecid.* (Rübs.) Nr. 518. Neu f. Schl. Zw. Pürben u. Droseheidau (Sch.).
- Cryptocampus venustus* Zadd. Nr. 744. Neu f. Schl. Wittgenauer Berge (Schr.), Holzmann's Ziegelei, Barnd'sche Mühle, Kontopp.
- Nematus bellus* Zadd. Nr. 745. (*N. pedunculi* Hart. *N. intercus* Gmel.) Zw. Pürben u. Droseheidau (Schr.), Barnd'sche M., Einsiedelbach, Rohrbusch, Läsgen, Naumburg a. B.
- Tenthredinide*. Nr. 746. 2. St. Rohrbusch, Kontopp. (Fortsetzung folgt.)

## Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Die europäischen Laubmoose, beschrieben und gezeichnet von Georg Roth, 5. Lief., Bog. 33—37 mit Taf XXXVII—XLV, L—LI. Leipzig — W. Engelmann. 1904.

Diese Lieferung enthält den Schluss der *Encalyptaceae*, die *Splachnaceae*, *Discliacae*, *Funariaceae*, *Georgiaceae* und *Schistostegaceae*, sowie Nachträge und Berichtigungen, das Verzeichnis der beschriebenen und gezeichneten Arten und das Inhaltsverzeichnis des I. Bandes (kleistokarpische und apokarpische Moose bis zu den *Bryaceae*). Das Werk ist durch seine präzisen Beschreibungen, unterstützt durch die Abbildungen der meisten Arten, vorzüglich geeignet, dem Studium der europäischen Laubmoose neue Freunde zuzuführen.

**Untersuchungen über die natürl. u. künstl. Verbreitungsgebiete einiger forstl. u. pflanzengeographisch wichtigen Holzarten in Nord- u. Mitteldeutschland. I. Die Horizontalverbreitung der Kiefer (*Pinus silvestris* L.), von Dr. A. Dengler. — Verlag von J. Neumann, Neudamm 1904; 132 p. Mit 1 Karte. Preis 5 Mark.**

Die vorliegende Schrift soll das I. Heft einer Reihe von Veröffentlichungen bilden, welche die Ergebnisse der mehrjährigen Erhebungen der forstlichen Versuchsanstalten über die natürl. und künstl. Verbreitungsgebiete einiger forstl. und pflanzengeogr. wichtigen Holzarten darstellen sollen und in den „Mitteilungen aus dem forstl. Versuchswesen Preussens“ erscheinen. In der Einleitung werden die Gründe für die vorliegende Arbeit, die Methode der Erhebungen und der Bearbeitung besprochen und Frage und Begriff des ursprünglich natürlichen Vorkommens der Holzarten fixiert. Der spezielle Teil erläutert das physiologische Verhalten der Kiefer und ihre Altersverhältnisse und untersucht die Geschichte über Anbau und natürliches Vorkommen der Kiefer nach den einzelnen Gebieten. Es ergibt sich daraus: Das heutige natürliche Gebiet der Kiefer in Nord- und Mitteldeutschland zerfällt in einen grossen geschlossenen Hauptkomplex im Osten und mehrere vorgeschobene Inseln im Westen. Dieses natürliche Verbreitungsgebiet der Kiefer erklärt der Verfasser wie folgt: „Die Westgrenze der Kiefer an der Elbe-Saale-Linie mit den einzelnen vorgelagerten Inseln sporadischen Vorkommens ist das natürliche Ergebnis eines florengeschichtlichen Entwicklungsganges, bei welchem die Kiefer, die zu Beginn dieser unter dem Einfluss des abschmelzenden Inlandeises stehenden Periode überall herrschte, im Kampf ums Dasein von den übrigen neu einwandernden Holzarten, vor allem der Buche, überall da zurückgedrängt worden ist, wo die klimatischen und standörtlichen Verhältnisse ihr nicht mindestens das Gleichgewicht jenen Holzarten gegenüber zu geben imstande waren.“ Alsdann bespricht der Verfasser die Verteilung des natürlichen und künstlichen Vorkommens nach Formationen und Gesteinsarten. Das erstere ist so ziemlich auf trockeneren Diluvialboden und Buntsandstein in Gegenden mit dem Charakter des kontinentalen Klimas beschränkt, wo andere Holzarten nicht konkurrieren konnten, das letztere kaum von einer Bodenart abhängig.

**Dr. F. Vollmann, Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- und Gefässkryptogamenflora von Bayern (in Berichte der Bayr. Bot. Gesellschaft, Bd. IX, 1904). 63 Seiten.**

Der Verfasser hat in dankenswerter Weise die in den letzten 10 Jahren von einer grossen Anzahl bayer. Botaniker gemachten Beobachtungen über die bayer. Flora zusammengestellt und kritisch bearbeitet. Auch die Adventivflora wurde berücksichtigt, weil sie wertvolle Beiträge zur Geschichte der Pflanzenwanderungen liefert. Kritische Bemerkungen finden sich bei *Viola alpestris* (DC) Wittr., *Linum viscosum* L., *Linum perenne* L., *Saxifraga oppositifolia* v. *blepharophylla* Kerner, bei verschiedenen Hieracien, *Erica carnea* L., *Gentiana aspera* Hegetschw., *Alectorolophus* sp., wo Verfasser einige Anschauungen der Sterneck'schen Schule kritisch beleuchtet, *Euphrasia* sp., *Orobanche salviae* F. Sch., *Mercurialis ovata* Stbg. et Hoppe, *Heleocharis uniglumis* Schult., *Carex atrata* L., *Carex pilosa* Scop. Neu beschrieben sind folgende Formen: *Galium boreale* v. *turfosa* Vollm., *Hieracium sulfureum* Döll ssp. *turfigenum* Voll. et Zahn, *H. arvicola* N.P. ssp. *Bohemicum* Vollm., *H. vulgatum* ssp. *Austrobovaricum* Vollm. et Zahn f. *basitrichum* et f. *umbrosum* V. et Z., *H. carnosiforme* V. et Z., *Gentiana Norica* f. *pusilla* Vollm., *Veronica polita* v. *tournefortioides* Vollm., *Juncus Leersii* v. *praeflorens* Vollm., *Carex pulicaris* v. *caespitosa* Vollm., *C. Hornschuchiana* v. *discolor* Vollm.

**Dr. K. W. v. Dalla Torre u. Ludwig Graf von Sarntheim, Die Moose von Tirol, Vorarlberg u. Liechtenstein (mit dem Bildnis H. Ganders). — Innsbruck, Verl. der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung 1904. 672 Seiten. Preis 22 M.**

Es ist dies der V. Band der Flora von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein, an der die Verfasser seit einigen Jahren arbeiten und die an Gründlichkeit und

Vollständigkeit der Angaben wohl einzig dastehen dürfte. Die *Hepaticae* sind nach V. Schiffners Bearbeitung in Engler-Prantl, Nat. Pflanzen-Familien I 3, p. 1—141 geordnet, die Laubmoose nach Limpricht. Beschreibungen sind nicht gegeben; für die Lebermoose ist auf Dumortier, *Hepaticae europaeae*, und Stephani, *Species Hepaticarum* in Bull. herb. Boiss. 1898 u. ff. verwiesen. Die Seiten XI—LIV enthalten die Geschichte der Erforschung der Moosflora Tirols etc. und ein Verzeichnis der Litteratur über Moose von 1899—1902. Die eigentliche Enumeratio der Moose umfasst 610 Seiten und führt 182 Arten Lebermoose, 731 Arten Laubmoose auf. Bei jeder Art werden alle bekannten Fundorte mit Meereshöhe und Finder nach den für die Flora von Tirol angenommenen Bezirken aufgezählt. Unterstützt wurden die Verfasser von den Herren Dr. Schiffner in Wien und F. Matuschek in Reichenberg. So ist ein Werk zustande gekommen, das allen künftigen Erforschern der Moosflora von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein ein unentbehrlicher Wegweiser sein wird, weil es in einzigartiger Weise eine Fülle von Einzelbeobachtungen registriert, die durch fast ein ganzes Jahrhundert hindurch gemacht worden sind.

**Die botanischen Naturdenkmäler des Grossherzogtums Baden und ihre Erhaltung**, von Dr. L. Klein. 35 Seiten und 45 Lichtdrucktafeln. Karlsruhe, Braun'sche Hofbuchdruckerei (Festrede zum Rektoratswechsel 1903/1904 der Techn. Hochschule Fridericiana Karlsruhe).

Kein anderer dürfte, wie der derzeitige Rektor der Fridericiana, berufen sein, auf die botanischen Naturdenkmäler Badens aufmerksam zu machen und auf ihre Erhaltung hinzuweisen, befasst er sich doch schon viele Jahre mit dem Studium der Physiognomie der Bäume in Süddeutschland und in den Alpen. Als botanische Naturdenkmäler fasst der Vortragende diejenigen Waldbäume an, die 1. den normalen Arttypus in besonderer Vollkommenheit vorstellen, oder seltenen Arten angehören (Eibe), oder stattliche baumartige Entwicklungen von in der Regel strauchförmigen Holzarten (Hasel, *Ilex* etc.); 2. Varietäten oder Monstrositäten der Bäume (z. B. Trauerbäume, Blutbäume oder solche mit panachierten Blättern oder abnormen Blattformen, Hänge-, Trauer-, Schlangen-, Säulen-, Kugel- und Zwergfichten, Knollen- u. Zitzenfichten; Warzen-, Trauer- und Schlangentanne; ringschuppige Kiefer, Bäume mit abnormen Krebsgeschwülsten, Knollenbuche; 3. Standortsmodifikationen, durch abnorme äussere Einflüsse hervorgerufen (Wettertannen, Harzfichten, Stelzenbäume, Harfenbäume, Wulzenfichten, Bäume, die auf einem andern stehen, Verwachsung zweier verschiedener Bäume, Kriechfichten, Laatschen, Wettertannen, Moorkiefern, Weidbuchen, Kubbuchen). 45 prächtige Lichtdrucke repräsentieren nach vom Vortragenden selbst aufgenommenen Photographien die merkwürdigsten Formen der besprochenen botan. Naturdenkmäler, zu deren Schutze der Vortr. eindringlich auffordert. Wir weisen jeden Naturfreund auf diese anregende prächtige Festgabe hin, weil wir nicht zweifeln, dass ihm das Buch Veranlassung sein wird, bei Wanderungen durch die heimatlichen Waldungen auf merkwürdige Baumformen zu achten, die sonst leicht übersehen werden.

**Die Strophanthus-Frage** vom botanisch-pharmakognostischen, chemischen u. pharmakologisch-klinischen Standpunkt, bearbeitet von Prof. Dr. Gilg, Prof. Dr. K. Thoms u. Dr. H. Schedel. Mit 2 Tafeln. Sonderabdr. aus den Bericht. der Deutsch. Pharmaceut. Ges. — Berlin, Gebr. Bornträger.

Die Samen gewisser *Strophanthus*-Arten liefern ein Glykosid, das in der Heimat der *Strophanthus*-Arten als Pfeilgift, in der Arzneikunde als Ersatz für Digitalin verwendet wird. Sehr häufig sind aber Samen verschiedener Arten mit einander gemengt, die wegen ihrer unbeständigen und geringfügigen anatomischen und morphologischen Merkmale sich schwierig von einander unterscheiden lassen und verschiedenartige physiologische Wirkungen besitzen. Nun findet sich in

Westafrika *Strophanthus gratus* Franch., dessen Samen sich mit Leichtigkeit und absoluter Sicherheit von allen übrigen der Gattung unterscheiden lassen, so dass daraus ein kristallisiertes Strophanthin gewonnen werden kann, das eine genaue Dosierung gestattet und bestimmte Wirkungen im Körper hervorruft. Der zweite Teil behandelt die Chemie des *Strophanthins*, der dritte seine Anwendung als Arzneimittel.

**Denkschriften der kgl. bot. Gesellschaft in Regensburg**, Bd. VIII, N. F. II. Bd., mit 4 Beilagen. Dez. 1903. Verlag der Gesellschaft. Enthält ein Verzeichnis der Mitglieder der kgl. bot. Ges. und die Satzungen derselben, einen zweiten Nachtrag zum Katalog der Bibliothek, Nekrologe auf Prof. Dr. Singer und Hofrat Dr. Herrich-Schäffer. Ferner: Familler, Dr. J., Zusammenstellung der bei Regensburg und in der ges. Oberpfalz bisher gef. Moose (II. Teil). — Vollmann, Dr. Fr., Der Formenkreis der *Carex muricata* und seine Verbreitung in Bayern. — Petzi, Fr., Floristische Notizen aus dem Bayr. Walde. II. — I. Beilage: Pöeverlein, Dr. B., Verzeichnis der Mitarbeiter und des Inhalts der Fasc. I—VI der Flora exs. Bavarica. — II. Beilage: Derselbe, Bemerkungen zur Flora exs. Bav., Fasc. II, Nr. 76—150. — III. Beilage: Derselbe, Bemerkungen zu Fasc. III, Nr. 151—250. — IV. Beilage: Familler, Verzeichnis der Mitarbeiter und des Inhaltes der Lief. 1—12 (Nr. 1—300) der Fl. exs. Bav.: Bryophyta. In den Bemerkungen zur Fl. exs. Bav. finden sich kritische Abhandlungen bei *Rhamnus saxatilis* (biol.), *Rosa glauca* f. *myriodonta* (biol. u. system.), *R. agrestis* f. *pubescens* (system.), *Draba montana* (biol. u. system.), *Rosa dumetorum* f. *comata* Schwertschl. nov. f., *R. elliptica* var. *typica* f. *hispida* Schulze, *Alectorolophus montanus* Fritsch, *A. Vollmanni* Poer. n. sp., *Carex canescens* L. u. a. Ausserdem finden sich bei allen Arten Angaben über deren Verbreitungsverhältnisse in Bayern, über ihre Begleitpflanzen, Bodenunterlage und Meereshöhe, welche von Hr. Dr. Pöeverlein, dem vorzüglichen Kenner der bayrischen Flora, bearbeitet wurden.

**Oesterreichische bot. Zeitschrift 1904. Nr. 3.** H. Rehm, Beiträge zur Ascomyceten-Flora der Voralpen und Alpen. — V. Schiffner, Ueber *Riccia* Baumgartneri n. sp. und verwandte Formen. — J. Brunthaler, Ueber die Wachsausscheidung von *Ditrichum glaucescens*. — P. Magnus, Ueber eine ungewöhnliche Erscheinung bei der Verwachsung zweier Blätter von *Cyclamen Persicum*. — K. Auer, Ueber den Anheilungsprozess angefrorener *Aesculus*-Blätter und deren Assimulationsenergie. — V. Schiffner, Bryologische Fragmente. — V. Litschauer, Beitrag zur Kenntnis der Moosflora Algiers. — Nr. 4. Prof. Dr. G. Ritter Beck v. Mannagetta, Notizen zur Pilzflora von Oesterreich. — D. G. Zederbauer, *Ceratium hirundellinum* in den österr. Alpenseen. — V. Schiffner, Bryologische Fragmente. — F. Bubak u. E. Kabat, Dritter Beitrag zur Pilzflora von Tirol. — R. Huter, Herbar-Studien (Forts.). — V. Litschauer, Beitrag zur Kenntnis der Moosflora Algiers. — Litteratur-Uebersicht etc.

**Beihefte zum Bot. Centralblatt. (Uhlworm u. Kohl.) Bd. XVI. 1904. Heft 3.** Ernst, Siphonoeen-Studien III. — Brandt, Ueber die Bedeutung der Stickstoffverbindungen für die Produktion im Meere. — Miyake, Ueber das Wachstum des Blütschaftes von *Taraxacum*. — Domin, Die Vegetationsverhältnisse des tertiären Beckens von Veseli, Wittingau und Gratzen in Böhmen.

**Verhandlungen d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. 45. Jahrgang 1904** herausgegeben von Dr. E. Gilg, Dr. A. Weisse, Dr. Th. Loesener, Schriftführern des Vereins. — Berlin, Verlag von Gebr. Bornträger. — P. Ascherson u. F. Hoffmann, Bericht über die 78. Hauptversammlung zu Rheinsberg. — E. Gilg, Bericht über die 79. Hauptversammlung zu Berlin. — F. Thomas, Ueber Moosvegetation in elektrisch beleuchteten Höhlen. — W. Retzdorff, Ueber Pflanzen von aussergewöhnlicher Höhe. — J. Winkelmann, Pflanzendemonstrationen. — L. Wittmack, Ueber rote und violette Mohrrüben aus Egypten u. Spanien. — O. Appel, Ueber einige Gräser. — F. Fedde, Nachruf auf K. G. Limpricht.

**The botanical Magazin.** Vol. XVIII, Nr. 203. 1904 (Tokyo Botanical Society). — S. Kusano, Notes on the Japanese Fungi. — Y. Yabe, Florula Tsusimensis. — F. Makino, Obs. on the Flora of Japan.

**Bulletin de l'Académie internationale de géographie botanique 1904.** Nr. 172. (Le Mans). — H. Christ, Les fougères de la Galicie Espagnole. — J. Chardot et J. Thériot, Mousses du Kouy-Tcheou (Chine). — J. Thériot, Mousses de la Nouvelle-Calédonie. — Teodoro Stuckert, Une nouvelle Mimosée: *Prosepis Schinopoma*, de la république Argentine. — H. Lèveillé, Dispersion de l'*Areuthobium* en France. — Marcaillou-d'Aymérie, Catal. raisonné des plantes phanérog. et cryptog. indigènes du bassin de la Haute-Ariège. — Nr. 173. H. Christ, Filices Cavalerianae. — Marcaillou-d'Aymérie, Wie in vor. Nr. (Forts.).

**Botaniska Notiser 1904.** Nr. 2. H. Witte, Några bidrag till Kännedom om Sveriges ruderatflora. — Nathorst, De fossila växterna i T. v. Post et O. Kuntzes Lexikon gen. phanerog. — Norén u. Witte, N. bidrag till Kännedomen om de svenka vinterståndarne. — Svedelius, Om *Enalus acoroides* Steud. — Ostenfeld, Studier over nogle Former af Slaegten *Alectorolopis*.

**Journal of Mycology, Vol. 10, Nr. 80 (März 1904).** Morgan, A new Melogramma. — Cockerell, Some Fungi coll. in New Mexico. — Dudley and Thompson, Notes on Californian Uredineae. — Kellerman, Ohio Fungi, Fasc. IX. — Derselbe, Minor Mycolog. Notes III. — Derselbe, Index to Uredineous cult. experiments (Schluss). — Mycological-Literature.

**Botanical Gazette.** Vol. XXXII. Nr. 3 (März 1904). Garber, The life history of *Riccioecarpus natans*. — Merriman, Vegetative cell division in *Allium* (mit Abb.). — J. D. Smith, Undescr. plants from Guatemala etc. — Thom, *Craterellus taxophilus* n. sp. — Greenman, Notes on southwestern and Mexican plants. — Literature.

**Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien.** 1904. Heft 1. Band LIV. Ausser anderen Arbeiten nicht botanischen Inhalts enthält das Heft eine Arbeit von Handel-Mazzetti, H. Fr. v., Beitrag zur Kenntnis der Moosflora Tirols.

**Acta horti botanici universitatis Imper. Jurjevensis.** Vol. V, Fasc. 1. Referate.

## Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

**Preussischer Botanischer Verein.** V. Sitzung, Königsberg i. Pr. 14. März 1904. Der Vorsitzende Dr. Abromeit demonstrierte frische Gartenexemplare von *Galanthus nivalis* und gab Anregung zu weiteren phänologischen Beobachtungen, die im Laufe der nächsten Zeit anzustellen sein werden. Derselbe forderte zu regerer Beteiligung an den Arbeiten zu einem forstbotanischen Merkbuch auf, wozu Ausflüge im kommenden Frühling und Sommer Gelegenheit bieten werden. Sodann erfolgten Mitteilungen über baumförmigen Efeu und über gabelig geteilte Laubblätter unter Vorlegung eines gespaltenen oder geteilten Lorbeerblattes. Derartige Missbildungen kommen verhältnismässig selten vor, sind aber doch schon von einer Anzahl von Pflanzen, wie *Zantedeschia aethiopica*, *Calla palustris*, *Syringa*, *Salix alba* und *S. fragilis* Farnblättern u. dergl. bekannt. Sodann sprach Dr. Abromeit über das Vorkommen der *Primula farinosa* im Vereinsgebiet und wies darauf hin, dass diese zierliche Moorpflanze gegenwärtig nur im nordöstlichen Teile des Gebiets, in dem Kreise Memel, wo sie die Hauptverbreitung besitzt und im SO. des angrenzenden Kreises Heydekrug mit nur zwei Fundorten vertreten ist. In dem nördlich und östlich anschliessen-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [10\\_1904](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 86-90](#)